



DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

September 2014



NEIN ZUR SEILBAHN!

Die Menschen in Hamburg Mitte sind offenbar klüger, als Frau Gundelach und Konsorten es gerne hätten. Doppelmayer und Stage Entertainment ist es nicht gelungen, sich mit übler

Rhetorik und Bestechungsversuchen (10 Millionen, wenn ihr richtig abstimmt ...) ein Stück öffentlichen Raum zu kaufen.

Hier noch mal das offiziell verkündete Ergebnis:

„27. August 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat heute das endgültige Ergebnis des Bürgerentscheids über eine Hamburger Seilbahn festgestellt.

Ergebnis des Bürgerentscheids „Hamburger Seilbahn – Ich bin dafür!“

Abstimmungsberechtigte: 203.318

Abstimmende insgesamt: 50.410 (24,8 %)

davon Briefabstimmung: 49.072 (97,3 %)

Persönliche Stimmabgabe: 1.338 (2,7 %)

Ergebnis

Abgegebene Stimmen: 50.410

davon Gültige Stimmen: 50.081

Ungültige Stimmen: 172

Stimmzettelumschläge
ohne Stimmzettel: 157

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Ja 18.312 (36,6 %)

Nein 31.769 (63,4 %)

Damit hat die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen die Vorlage des Bürgerbegehrens „Hamburger Seilbahn – Ich bin dafür!“ mit NEIN beantwortet.

Die Vorlage ist mit diesem Ergebnis abgelehnt.“

Damit ist der erste Bürgerentscheid in Hamburg Mitte aus unserer Sicht gut ausgefallen; allen Befürchtungen zum Trotz. Allen Aktiven innerhalb und außerhalb der Partei beim Kampf gegen die Seilbahn einen herzlichen Dank!

Die direkte Demokratie hat sich bewährt!

Bernhard Stietz-Leipnitz

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe:
Freitag, 26.09.2014

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:
stietz-leipnitz@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz,
Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

Inhalt:

Mitgliederversammlung/BMV	S. 2
Nachruf Jürgen Koch	S. 3
Radtour im Wilden Osten	S. 3
Bericht Sommerkino	S. 4
Bericht Kinderfest	S. 5
Ankündigung Veranstaltung	S. 5
Neuanfang?!	S. 6
Termine/Kontakt	S. 7

Einladung zur Mitgliederversammlung (MV)

Wahl der Mitte-Delegierten zur LandesvertreterInnenversammlung für die Aufstellung der Landesliste bei den Wahlen zur Bürgerschaft

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 15. Februar 2015 finden die nächsten Bürgerschaftswahlen statt, zu denen DIE LINKE als Opposition für Frieden und soziale Gerechtigkeit wieder kandidieren will. Unsere Landesliste für diese Wahlen wird auf einer LandesvertreterInnenversammlung am Sonntag, den 2. November 2014, im Berufsförderungswerk in Hamburg-Farmsen aufgestellt werden, nachdem wir an den beiden Vortagen auf einem Parteitag das Wahlprogramm beschlossen haben werden.

Für diese Versammlung am 2. November werden in den sieben Bezirken aus der Mitte der zur Bürgerschaftswahl stimmberechtigten Mitglieder insgesamt 120 VertreterInnen gewählt. Im Bezirk Hamburg-Mitte werden davon 22 gewählt.

Um den derzeit aus Beschlüssen und Diskussionsvorlagen bestehenden Entwurf auch in Ruhe diskutieren zu können, haben wir unmittelbar vor diese MV eine **Bezirksmitgliederversammlung (BMV)** gelegt. Diese beginnt um **11:00 Uhr** und findet in den gleichen Räumlichkeiten statt. Dazu wird gesondert eingeladen.

Danach möchten wir Euch herzlich zur **Mitgliederversammlung** zur Wahl der 22 Delegierten zur LandesvertreterInnenversammlung zur Aufstellung der Bürgerschaftsliste der LINKEN einladen.

Termin der Versammlung:

Sonnabend (Samstag), den **6. September** von **14:15 Uhr bis 19:00 Uhr**

Ort der Versammlung:

Großer Sitzungsraum des Landesjugendrings, Güntherstraße 34, HH-Hohenfelde

Erreichbar über öffentliche Verkehrsmittel: U3/ Busse 172+173 **Uhlandstraße**

(U-Bahn leider nicht barrierefrei, daher ggf. Anreise mit dem Bus erforderlich; Räumlichkeiten und WC sind barrierefrei zugänglich)

Stimmberechtigt auf dieser Versammlung sind alle Mitglieder der LINKEN, die im Bezirk Mitte wohnen und am Tag der Versammlung das Stimmrecht zur Bürgerschaftswahl haben (sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und deutsche StaatsbürgerInnen sein)

Im Rahmen der Mandatsprüfung müssen wir das überprüfen, und daher bitten wir Euch auf jeden Fall

- einen gültigen Personalausweis oder

- einen gültigen Reisepass mit einer **zusätzlichen amtlichen Meldebestätigung** mitzubringen.

Mitglieder, die keines der beiden Dokumente mit zur Versammlung bringen können, können ausnahmsweise ihr Wahlrecht zur Bürgerschaftswahl durch eine eidesstattliche Versicherung belegen.

Sinnvoll ist es 15 Minuten vor Beginn der Versammlung zu kommen, da die Mandatsprüfung bei Versammlungen zur Wahl von KandidatInnen erfahrungsgemäß länger dauert.

Auf der Versammlung gilt die Wahlordnung der Partei DIE LINKE, die auf der Versammlung vorliegen wird. Ihr könnt Sie auch auf der Website der LINKEN

(<http://www.die-linke.de/partei/dokumente/wahlordnungderpartei.html>) einsehen.

Tagesordnungsvorschlag

1.) Begrüßung

2.) Konstituierung

- a) Bestimmung eines/einer VersammlungsleiterIn
- b) Bestimmung der Mandatsprüfungskommission
- c) Bestimmung einer dreiköpfigen Wahlkommission
- d) Beschluss zur Tagesordnung

3.) Wahl der Delegierten zur LandesvertreterInnenversammlung

- a) ggf. Beschlüsse zur Wahlordnung
- b) Wahlgang zur Sicherung der Mindestquotierung (11 Plätze zu vergeben)
- Vorstellung und Befragung der Bewerberinnen, Wahl
- c) Wahlgang für Männer und Frauen (11 Plätze zu vergeben)
- Vorstellung und Befragung der BewerberInnen, Wahl

4.) Verschiedenes

Mit solidarischen Grüßen,

Alexander Benthin, i.A. des Bezirksvorstandes

(Die Einladung zur BMV lag am 1.9. leider nicht als Datei vor, red)

DIE LINKE.

Jürgen hatte sich gemeinsam mit uns noch viel vorgenommen ...



*KandidatInnen für die Wahlkreise 3 + 4
von links nach rechts: Jörg Otto, Christian Kruse,
Sandra Clemens, **Jürgen Koch**, Tim Eckbrett,
Andreas Lübke, Heiko Laue*

Nachruf

Die Linke Hamburg Mitte, Stadtteilgruppe Hamm Horn Borgfelde und die Bezirksfraktion Hamburg Mitte trauern um

Jürgen Koch

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, einen Genossen und einen Freund, der uns stets mit Tat und Rat zur Seite stand.

Sein Engagement, das er in die Partei eingebracht hat und seine kantige Persönlichkeit mit seinem bissigen Witz werden wir nie ersetzen können.

Seinem Wirken für unser gemeinsames Ziel werden wir stets in Ehren gedenken.

Unser Aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Trauerfeier und anschließende Beerdigung findet am Donnerstag, den 11.9.2014, um 14.00 Uhr, in der Kapelle des kleinen Friedhofs Schiffbek, Schiffbeker Weg 144, statt.

Treffpunkt am 11.9. um genau 13.15 Uhr in der U-Bahn-Station Billstedt vor "Dat Backhus".

Ankündigung:

Weites Land, wilder Osten – Eine Fahrradführung durch die Ebenen der unteren Bille

Im Rahmen der Reihe »Fraktion vor Ort« lädt Heike Sudmann zur Teilnahme an einer etwa zweieinhalb- bis dreistündigen Fahrradexkursion durch Hamburgs Osten ein, der nach Planung des Senats zum neuen Babel des Wohnungsbaus werden soll. Als Experte wird Ingo Böttcher von der Initiative Hamburgs Wilder Osten (HWO) dabei sein und die Schauplätze aktueller Planungen und Projekte, aber auch die Schönheiten und Kuriositäten der Stadtentwicklung an der Bille erläutern. Gleich mehrere der so genannten Fokusräume werden dabei in Hamm, Horn, Billbrook und Rotenburgsort erkundet.

**Sonntag, 21. September, 14 Uhr,
Treffpunkt U2- und U4-Station Hammer Kirche
(hier können auch Stadträder entliehen werden)**



Zusammen ist man weniger allein – Rotes Sommerkino im Hammer Park 2014



Es ist nicht gerade selbstverständlich, in einem Umfeld von Kriegen, zu denen gerade auch DIE LINKE ihre Standpunkte klären muss, entspannt einen Abend bei einem „Großstadtmärchen“ zu verbringen. Und natürlich wissen wir, dass das Leben in der Großstadt Hamburg kein Märchen ist – selbst wenn es im Vergleich zum Rest der Welt fast so erscheinen mag –, und freuen uns trotzdem über ein erfolgreiches Rotes Sommerkino auch in diesem Jahr. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtteilgruppe und Berit vom Hamburger Bundestagsabgeordnetenbüro der LINKEN klappte bestens, nicht zuletzt weil es inzwischen „langjährige“ Erfahrungen mit dieser Veranstaltung gibt – nach der in Hamm inzwischen schon im Frühjahr gefragt wird. Darüber hinaus ist das Sommerkino zu einer – nicht allzu häufigen – Gelegenheit für LINKE GenossInnen geworden, sich zwanglos zu treffen, noch dazu außerhalb der bekannten Szenestadtteile, und Kraft für die nächsten Aufgaben zu tanken.

Das Wetter war am 15. August bei den letzten Werbeaktivitäten und beim Aufbau nicht durchgängig wohlwollend, aber als es mit dem Grillen losging – bei dem Elena und Tim buchstäblich mit Höchstleistungen glänzten –, wurde es zusehends trockener. Nach Einbruch der Dunkelheit genossen dann über 100 ZuschauerInnen den Film über die hindernisreiche Entstehung einer Pariser Wohngemeinschaft aus unterschiedlichen Generationen,

Schichten und Mentalitäten. Sogar Jan van Aken konnte noch vorbeikommen – nach verkürztem Sommerurlaub angesichts der Debatten um die Eskalation der Lage im Irak und mögliche Waffenlieferungen.

Vorher rief Tim Golke als Bürgerschaftsabgeordneter aus Hamm zur Begrüßung nicht nur diese quälende Weltlage in Erinnerung, sondern appellierte auch noch einmal daran, sich am bezirklichen Volksentscheid zur Seilbahn über St. Pauli zu beteiligen. Wenige Stunden zuvor hatte sich Ex-Senatorin Herlind Gundelach (CDU) in die Niederungen Hamms begeben, um auf dem Wochenmarkt für eben dieses Projekt zu werben. Offene Arme fand sie dabei nach unserem Eindruck kaum, vielmehr kamen unsere Gegenargumente gut an. Geradezu ein Lehrbeispiel war eine ältere Bürgerin, die angesichts der Armut in der Stadt und deren massenhafter anderer Probleme den Luxuscharakter des Projektes geißelte. Also ein Abend im Spannungsfeld von Weltlage, Hamburger Tourismusmarketing, den Gegenargumenten und der im Filmtitel ausgesprochenen Losung!

Die Stadtteilgruppe Hamm, Horn, Borgfelde dankt allen herzlich für die Unterstützung, das Mitmachen, Helfen und Zuschauen!

Marion Fisch

Kinderfest in Kirchdorf-Süd

Am 10. August feierte die BO Wilhelmsburg/Veddel ihr fünftes Kinderfest in Kirchdorf-Süd.

Auch bei diesem kleinen Jubiläum hatten wir wieder Glück mit dem Wetter, wie bisher immer. Einige Regentropfen fielen, als wir mit dem Aufräumen fast fertig waren.

Zum Fest kamen wieder etwa 120 Kinder und viele Angehörige. Es gab – wie immer - das Spiel- und Sportangebot vom Falkenflitzer, die Hüpfburg, die Rollen-Rutschbahn, die Schminckecke und einige kleinere Spielangebote.

Auch hatten wir unsere zwei Grills aufgebaut, einen für Schweineschnitzel und einen für Putenbrustschnitzel. Natürlich war auch reichlich Süßes und Getränke für die Kinder und Kaffee für die Erwachsenen im Angebot.

Ein sehr erfolgreicher Tag für alle Beteiligten.



Wenn da nur nicht die blöde Finanzierungsfrage gewesen wäre!

Wie in jedem Jahr wurde ich von Kindern gefragt, ob wir im nächsten Sommer auch wieder ein Kinderfest anbieten werden.

Ich sagte, „Natürlich“.

Manfred Schubert

Aus aktuellem Anlass hier erneut abgedruckt:

Redaktionsgrundsätze (beschlossen im Juli 2007)

1. Das Mittenmag erscheint grundsätzlich regelmäßig mindestens einmal im Monat.
2. Für einen Zeitraum von zwei Jahren zeichnen je ein Mitglied der beiden alten Parteien für Herausgabe und Inhalt verantwortlich.
3. Wegen der Lesbarkeit und Vielfalt der Themen sollen die Artikel eine Länge von einer DIN A4 Seite (12 Punkt einzeilig) nicht überschreiten.
4. Die Mitglieder der Bezirksorganisation haben einen Anspruch auf Abdruck ihrer Beiträge, solange sie den politischen Zielen und parteilichen Umgangsregeln nicht widersprechen.
5. Bei Ablehnung von Artikeln oder Textpassagen sind die Verantwortlichen (Herausgeber) verpflich-

tet ihre Entscheidung zum Nichtabdruck gegenüber den AutorInnen zu begründen.

6. Artikel müssen vor Redaktionsschluss eingereicht werden.

7. In Artikeln persönlich angegriffene Mitglieder der Bezirksorganisation haben das Recht zur Gegen Darstellung in der nächsten Ausgabe.

8. Die Artikel müssen mit Namen gekennzeichnet sein.

9. Die Redaktion nimmt eigenständig Änderungen an Artikeln im Fall von Rechtschreib- oder Grammatikfehlern vor.

Veranstaltungshinweis:

Versuchsfeld Stadion -

Polizeieinsätze gegen Fußballfans als innenpolitisches Experimentierfeld

30. September 2014

Beginn: 19:00

Veranstalter: Fraktion DIE LINKE. in der Hamburgerischen Bürgerschaft

Ort: Hamburger Botschaft, Sternstr. 67

ReferentInnen:

- **Christiane Schneider**, innenpolitische Sprecherin der Linksfraktion

- **Gerrit Onken**, Rechtsanwalt aus Hamburg

Neuanfang?!

Eigentlich sollte unter diesem Titel im letzten Mitteilungsang von mir, einem ex-Funktionär, der mittlerweile den Bezirksverband in Richtung Nord(en) verlassen hat, ein längeres Resümee und ein Ausblick versucht werden.

Allerdings befand euer Vorstand unter Anwendung der Redaktionsgrundsätze dieses Magazins, dass ich seitens des Chefredakteurs gebeten werden möge, den Artikel zu kürzen und mich um Konstruktivität bemühen, also positiv formulieren, nicht im Kritisieren stehen bleiben solle.

Darüber mögt ihr denken, wie ihr wollt, ich jedenfalls konnte das wg. Arbeit auf dem Falkenzeltlagerplatz auf Föhr nicht zeitnah bewerkstelligen und so erschien im August halt nichts zum über die Bezirksmitgliederversammlung am 21.06. berichtenden Artikel von Despina Chaluppa und Alexander Benthin im vorletzten Mitteilungsang. Auf ihn möchte ich eingehen.

„Der Antrag `Veränderungen beginnen mit Opposition' zur gut begründeten Oppositionsorientierung zur Vorbereitung der Bürgerschaftswahlen wurde von der BMV intensiv diskutiert und mit großer Mehrheit unterstützt“, schreiben beide Autorinnen über die erfolgreiche Vorarbeit der ihn Unterstützenden aus dem BV Mitte, darunter auch einem Teil eures neuen 5-Männer-Betriebsvorstandes, für die mittlerweile vom Landesparteitag Ende Juni beschlossene Grundlage unseres Wahlprogrammes.

Auch wenn man den Antrag in seiner Schlussfolgerung richtig findet, gut begründet ist er eben nicht. Und die SPD wird uns wohl auch kaum wg. Mitregierens fragen. Für diese nach außen boomende Großstadt ist rot-grün die politische Verbindung, umfasst deren Mitglied- und Wählerschaft doch große Teile der von der Stadtentwicklung profitierenden bzw. diese voran Treibenden. Müssen die grundsätzlich etwas ändern, was wir ja wollen? Aber so sind wir ja gern: Bevor es um die Niederungen der konkreten Forderungen zur Entwicklung dieser Stadt in der neuen Wahlperiode geht, heben wir, die Massen aufklärend und bereit, diese zu führen, mahnend den Zeigefinger.

Umgekehrt würde ein Schuh draus: Was wollen wir in/für diese/r Stadt? Mit wem kann mensch was davon parlamentarisch umsetzen? Die wieder mal sehr grundsätzlichen Einlassungen des LPT-Beschlusses reichen jedenfalls in den Wahlkampfauseinandersetzungen den Wählerinnen und Wählern wohl eher nicht. Da ist aber mithilfe des Wahlprogramms inhaltlich nachzulegen. MdHB Christiane Schneider, unterschwellig teils ja wohl auch verdächtig, als FdS'lerin zu den Befürwortern eines „Koalitionsangebotes an die SPD“ zu gehören, hat dazu richtige Worte auf der vorletzten BMV gefunden.

Aber zurück zum am Beginn meines Schreibens als Aufhänger erwähnten Artikel über die Wahl-BMV im Juni. „... erfreulich gut besucht“ wäre sie gewesen „und mag einen Vorgeschmack auf kommende kri-

tisch-lebendige und politische BMVs geben, dafür wurde einiges auf den Weg gebracht. Über den Tag waren ca. 50 Genossinnen und Genossen anwesend, darunter auch viele neue. Zusammen mit einer positiven Mitgliederentwicklung und verbesserten Wahlergebnissen ist dies Ausdruck von überzeugender Oppositionsarbeit, die auszubauen ist“, so die beiden Autoren.

Ja, wir sind wieder ein paar mehr geworden in Mitte, aber kommt dies durch „überzeugende Oppositionsarbeit“ (und wer leistet die?) oder zumindest nicht auch durch die Aktivitäten unserer Stadtteilgruppen? Die Lesende mag's sich fragen. Und reicht es uns oder wollen wir weiter wachsen, den Anspruch auf Mitgliederpartei nicht aufgeben?

Der alte Vorstand hatte sich auf seine Fahnen geschrieben, die Arbeit von Stadtteilgruppen u.a. an Infotischen, bei Aktionen und Veranstaltungen zu unterstützen und in Billstedt wieder eine Gruppe aufbauen zu helfen. Hier sind weitere Serviceleistungen und Anregungen des Betriebsvorstandes sicher möglich. Gelingt es nicht, stabile Stadtteilzusammenhänge zu erhalten und weiter aufzubauen, gibt es kein aktives Parteileben an der Basis und das wird uns zum Wahlverein machen, so wie mir z.B. die Grünen, wo sich alles um die Fraktionen gruppiert, einer zu sein scheinen. Und die haben die vielfach auch bei uns als sinnvoll gehaltene Gesamt-MV auf Landesebene, die der eine oder die andere aus PDS-Zeiten - anders als deren ehemaliger Vorsitzender Kris Glaser - noch als grausam vor Augen hat.

Nun, ihr werdet sehen, ob der von dem einen oder anderen aus dem neu gewählten Vorstand propagierte „Neuanfang“ der Betriebsarbeit die Masseneintritte bringen wird und was er für die Stadtteilebene für Folgen haben wird. So richtig greifbar wurde sein Inhalt jedenfalls für mich am 21. Juni nicht

Die BMV im Juni habe, so Despina und Alexander weiter, „ambitionierte Vorhaben diskutiert: für die Stärkung der innerparteilichen Demokratie und ein aktives Parteileben“. Mir auch nicht recht erinnerlich, aber da kann ja am 23. Juli vom neuen Vorstand der eine oder andere „Neuanfang“ von Stadtteil- oder regionalen Zusammenhängen vorgestellt worden sein. Denn, einen Themenplan für mehrere Monate nicht nur aufzustellen, sondern auch durchzuhalten und dafür Mitglieder zum Kommen zu bewegen, das ist zwar auch schon ein Ziel, aber ob das zur aktiven Verankerung der Partei in den Stadtteilen beiträgt und möglichst viele ihrer Mitglieder erreicht? Der erste Versuch vor ungefähr zwei Jahren, gegen den damaligen Vorstand beschlossen, lässt mich da eher skeptisch sein. Aber mit einem Vorstand, der es diesmal eher vorantrieb, mag das anders werden. Möge er darüber mit den Stadtteilgruppen ins Gespräch kommen und vielleicht gelingt es dann ja auch, einzelne Themen auf diese Ebene abzugeben.

Volker Honold, Stadtteilgruppe Barmbek Nord

Termine in (und für) Mitte

Samstag, 6.9., 11/14:15 Uhr

BMV/MV Wahlprogramm, Wahl der Delegierten zur LandesvertreterInnenversammlung, s.S. 2

Dienstag, 9.9. 19:30 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli** in den Räumen des Abenteuerspielplatzes am Brunnenhof 14

Dienstag, 9.9., 20:00 Uhr

Treffen der Finkenlinken, turnusmäßig, gesonderte Einladung beachten!

Montag, 15.09., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Mittwoch, 17.09., 19:00 Uhr

Treffen der BO Hamm, Horn, Borgfelde Büro Borgfelder Straße 83

Mittwoch, 17.09, 19:30 Uhr

Treffen der Stadtteilgruppe St. Georg Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

Donnerstag, 18.09., 17:30 Uhr

Erste ordentliche Sitzung der neugewählten **Bezirksversammlung** (öffentlich) Sitzungssaal, Klosterwall 4, 1. OG

Oktober 2014

Mittwoch, 01.10., 18:30 Uhr

Bezirksmitgliederversammlung,
Thema: Wahlprogramm/Finanzen
Ort folgt (siehe auch Mittenmang 08/14)

Montag, 06.10., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Samstag, 11.10., ab 11 Uhr:

BMV/Wahlkreisversammlungen
Wahl der WahlkreiskandidatInnen

Dienstag, 14.10. 19:30 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli** in den Räumen des Abenteuerspielplatzes am Brunnenhof 14

Dienstag, 14.10., 20:00 Uhr

Treffen der Finkenlinken, turnusmäßig, gesonderte Einladung beachten!

Mittwoch, 15.10, 19:00 Uhr

Treffen der BO Hamm, Horn, Borgfelde Büro Borgfelder Straße 83

Mittwoch, 15.10., 19:30 Uhr

Treffen der Stadtteilgruppe St. Georg Ort: Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

Montag, 20.10., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Donnerstag, 30.10. 17:30 Uhr

Sitzung der **Bezirksversammlung** (öffentlich) Sitzungssaal, Klosterwall 4, 1. OG

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der Partei: www.die-linke-hamburg.de

Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte

Bezirksvorstand:

Telefon

Mail

	Telefon	Mail
Alexander Benthin		alexander.benthin@die-linke-hamburg-mitte.de
Jörg Günther		joerg.guenther@die-linke-hamburg-mitte.de
Jan-Peter Klöckner		jan-peter.kloeckner@die-linke-hamburg-mitte.de
Holger Knorr		holger.knorr@die-linke-hamburg-mitte.de
Heiko Laue		heiko.laue@die-linke-hamburg-mitte.de
Evert Kalefeld, komm. Schatzmeister		
Gesamtvorstand		info@die-linke-hamburg-mitte.de
<i>nachrichtlich:</i>		
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur Mittenmang)	040 24 57 40	stietz-leipnitz@t-online.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	geschaefsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

Spendenkonto: DIE LINKE. BV Hamburg-Mitte, **IBAN** DE 23 2001 0020 0852 5392 06, **BIC** PBNKDEFF